

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Detlef Schön
Stellv. Ausschussvorsitzender Kristian Stoermer

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner
Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Mitglied AfD-Fraktion

Beigeordneter Thorsten Moriß

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Protokollführer

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Joachim Noack

als Gast

Alexander Heck (Salzgitter AG)
Markus Hirschvogel (Uniper Energy Storage GmbH)
Torsten Hooke (Uniper Kraftwerke GmbH)
Dr. Ing. Peter Juchmann (Salzgitter Flachstahl GmbH)
Matthias Schrell (Rhenus Midgard WHV GmbH & Co. KG)
Frank-Uwe Walpurgis (UWG)

Fachbereichsleiter

Bauordnungsamt Georg Brunken
Fachbereich 36 Niksa Marušič

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Frank Amerkamp

Fahrradbeauftragter

beratendes Mitglied Volker Hasenmüller

Stellv. Fachbereichsleiter

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Dr. Christian Hofbauer

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 07.07.2020 | |
| 4 | Vorlagen an den Rat | |
| 4.1 | 85. Änderung zum Flächennutzungsplan von 1973
-Rüstersieler Groden Süd / Östlicher Teilbereich -
Aufstellungsbeschluss | 211/2020 |
| 4.2 | Bebauungsplan Nr. 222
Rüstersieler Groden Süd / Zum Kraftwerk
Aufstellungsbeschluss | 212/2020 |
| 4.3 | Bebauungsplan Nr. 224 (vorhabenbezogen)/
Vorhaben- und Erschließungsplan 032(VEP 032)
Graudenzer Straße / Nahversorgung
Aufstellungsbeschluss | 204/2020 |
| 4.4 | 79. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973
-Sonderbaufläche Voslapp Süd / Östlich
Flutstraße / Arthur-Grunewald-Straße-
1. Behandlung der Stellungnahmen und
2. Feststellungsbeschluss | 205/2020 |
| 4.5 | Bebauungsplan Nr. 97 (vorhabenbezogen)
Vorhaben-und Erschließungsplan Nr. 23 (VEP023)
-Östlich Flutstraße / Arthur-Grunewald-Straße-
1. Zustimmung zum Durchführungsvertrag
2. Behandlung der Stellungnahmen sowie
Satzungsbeschluss | 206/2020 |
| 4.6 | Bebauungsplan Nr. 77, 1. Änderung
-Peter - /Mitscherlichstraße -
1. Behandlung der Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss | 208/2020 |
| 4.7 | 77. Änderung des Flächennutzungsplans 1973
-Konverter westlich Coldewei-
Erneuter Entwurfsbeschluss | 209/2020 |
| 4.8 | Antrag BASU: Erarbeitung eines Konzepts zur Reaktivierung des Campingplatzes in Voslapp | 534/2020 |

4.9	Antrag Gruppe GUS: Einrichtung einer Babyklappe	521/2020
5	Vorlagen an den Verwaltungsausschuss	
5.1	85. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 -Rüstersieler Groden Süd / Östlicher Teilbereich- Beschluss über die Art der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	213/2020
5.2	Bebauungsplan Nr. 222 -Rüstersieler Groden Süd / Zum Kraftwerk - Beschluss über die Art der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	214/2020
6	Mitteilungen und Anfragen	
6.1	Bebauungsplan Nr. 80 A, 6. Änderung, vorhabenbezogen, Güterstraße- Ansiedlungsvorhaben "Fleurgarten"-	
6.2	BP Nr. 180, 4 Änderung vorhabenbezogen, Belter Weg -Ansiedlungsvorhaben B&O (Bike & Outdoor)	
6.3	Termin Vorbesprechung STEP Plus Beirat	
6.4	Termin Stadtteilbeirat Westliche Südstadt	
6.5	Bebauungsplan Nr. 179a	
6.6	TWWP	
6.7	Alter Rathausplatz / Alte Post	
6.8	Alter Botanischer Garten	
7	Öffentliche Anhörungen	

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr **Schön** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 07.07.2020

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 07.07.2020 wurde mit 9 JA-Stimmen einstimmig angenommen.

4 Vorlagen an den Rat

4.1	<u>85. Änderung zum Flächennutzungsplan von 1973 -Rüstersieler Groden Süd / Östlicher Teilbereich -</u>	211/2020
-----	--	----------

Aufstellungsbeschluss

Herr **Amerkamp** führte in das Thema ein.

Herr **Dr. Juchmann** stellte die Vorlagen ausführlich vor (TOP 4.1 und 4.2).

An der darauffolgenden Diskussion bezüglich Wasserstoffherstellung, Energienutzung und -bedarf sowie möglicher anderweitiger Wasserstoffnutzung beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Schön, Weinstock, Harms, Becker, Dr. Schulte** sowie Herr **Dr. Juchmann**.

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung:

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit 7 JA-Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) In der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel des Gesetzes vom 08.08.2020 (BGBl. I S. 1728) die Aufstellung der 85. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 -Rüstersieler Groden Süd / Östlicher Teilbereich-. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

4.2 Bebauungsplan Nr. 222**212/2020****Rüstersieler Groden Süd / Zum Kraftwerk****Aufstellungsbeschluss**

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit 7 JA-Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) In der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.08.2020 (BGBl. I S. 1728) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 222 -Rüstersieler Groden / Zum Kraftwerk-. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

4.3 Bebauungsplan Nr. 224 (vorhabenbezogen)/**204/2020****Vorhaben- und Erschließungsplan 032(VEP 032)**

Graudenzer Straße / Nahversorgung **Aufstellungsbeschluss**

Herr **Amerkamp** stellte die Vorlage ausführlich vor.

Frau **Weinstock** fragte nach einer möglichen Weiterverwendung des alten Gebäudes.

Herr **Amerkamp** antwortete, dass das Objekt der JADE gehöre, über eine mögliche Nachnutzung sei nichts bekannt.

Herr **Moriße** fragte, ob der Penny-Markt noch aktiv sei oder ob ein neuer Penny-Markt an anderer Stelle aufmache.

Herr **Amerkamp** antwortete, dass es keinen neuen Penny-Standort geben werde.

Herr **Dr. Schulte** stellte fest, dass sich an der Grundstücksnutzung nichts ändern werde.

Herr **Amerkamp** bestätigte dies.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit 9 JA-Stimmen einstimmig:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) - "in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist" -, die Aufstellung des **Bebauungsplans Nr. 224** (vorhabenbezogen) Vorhaben- und Erschließungsplans 032 (VEP 032) - GRAUDENZERSTRASSE / NAHVERSORGUNG- (mit Örtlicher Bauvorschrift). Das Verfahren soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

4.4 79. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 **-Sonderbaufläche Voslapp Süd / Östlich** **Flutstraße / Arthur-Grunewald-Straße-** **1. Behandlung der Stellungnahmen und** **2. Feststellungsbeschluss**

205/2020

Herr **Amerkamp** stellte die Vorlage ausführlich vor.

Frau **Weinstock** erklärte, dass man sich von Anfang an gegen diese Maßnahme ausgesprochen habe und sie weiterhin ablehne.

Herr **Dr. Schulte** stimmte dem zu.

An der darauffolgenden Diskussion bezüglich Arbeitsplätze, Abwägung und des Naturschutzes/Klima beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Dr. Schulte, Becker, Harms, Weinstock, Stoermer, Walzner**, Herr **Schönfelder** und Herr **Amerkamp**.

Herr **Harms** beantragte das Ende der Diskussion.

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung über den Antrag von Herrn Harms.

Der Ausschuss für Planen und Bauen stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit 7 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen mehrheitlich:

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen gem. Vorlage (Ergänzungsblatt 01-28). Sie ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 6 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) i.V. mit den §§ 10 und 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in den z.Z. geltenden Fassungen die 79. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 -Sonderbaufläche Voslapp Süd / Östlich Flutstraße / Arthur-Grundwald-Straße- zur Feststellung. Die Begründung mit den Angaben nach § 2a BauGB in der Fassung vom 01.09.2020 wird beschlossen und ist der 79. Änderung des Flächennutzungsplanes von 1973 gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigelegt.

Weiterhin beschließt der Rat der Stadt Wilhelmshaven, dass der für das Stadtgebiet vorliegende Flächennutzungsplan von 1973 in der Fassung, die er durch die o.g. Änderung erfahren hat, neu bekannt zu machen ist.

4.5 Bebauungsplan Nr. 97 (vorhabenbezogen) Vorhaben-und Erschließungsplan Nr. 23 (VEP023) -Östlich Flutstraße / Arthur-Grundwald-Straße- 1. Zustimmung zum Durchführungsvertrag 2. Behandlung der Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss

206/2020

Herr **Amerkamp** stellte die Vorlage ausführlich vor.

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit 7 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen mehrheitlich:

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 97 (vorhabenbezogen) / Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 23 (VEP 025) -Östlich Flutstraße / Arthur-Grunewald-Straße- zu und ermächtigt den Oberbürgermeister zu dessen Unterzeichnung.

2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der z.Zt. geltenden Fassung i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 97 (vorhabenbezogen)/ Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 23 (VEP 023) -Östlich Flutstraße / Arthur-Grunewald-Straße- als Satzung. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird gem. Vorlage (Ergänzungsblatt 01-28) beschlossen. Sie ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift. Die Begründung in der Fassung vom 01.09.2020 mit den Angaben nach §2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. §9 Abs.8 des BauGB beigelegt.

4.6 Bebauungsplan Nr. 77, 1. Änderung

208/2020

-Peter - /Mitscherlichstraße -

1. Behandlung der Stellungnahmen

2. Satzungsbeschluss

Herr **Amerkamp** stellte die Vorlage ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion hinsichtlich der Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie des Denkmalschutzes im Planaufstellungsverfahren und dem Abwägungsprozedere beteiligten sich Herr **Dr. Schulte** und Herr **Amerkamp**.

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit 7 JA-Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587) geändert worden ist i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung den **Bebauungsplan Nr. 77, 1. Änderung** - Peter-/Mitscherlichstraße - aufgestellt im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB als Satzung. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird gem. Vorlage (Ergänzungsblatt 01-14) beschlossen. Sie ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift. Die Begründung in der Fassung vom 17.08.2020 mit den Angaben nach §2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. §9 Abs.8 des BauGB beigelegt. Der Rat nimmt gleichzeitig zur Kenntnis, dass der Flächennutzungsplan im Bereich des Bebauungsplans im Wege der Berichtigung gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB entsprechend der vorliegenden Darstellung angepasst wird (Berichtigung Nr. 27).

4.7 77. Änderung des Flächennutzungsplans 1973
-Konverter westlich Coldewei-
Erneuter Entwurfsbeschluss

209/2020

Herr **Amerkamp** stellte die Vorlage ausführlich vor.

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit 8 JA-Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) dem Entwurf der 77. Änderung des Flächennutzungsplans 1973 - Konverter westlich Coldewei - zu und beschließt diesen mit der Begründung (Stand: 30.06.2020) in einer verkürzten Frist erneut öffentlich auszulegen. Dabei wird bestimmt, dass die Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden können.

Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift

4.8 Antrag BASU: Erarbeitung eines Konzepts zur Reaktivierung des
Campingplatzes in Voslapp

Frau **Weinstock** stellte den Antrag der BASU vor und erläuterte ihn ausführlich.

An der darauffolgenden Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Becker, Weinstock, Möhle, Dr. Schulte, Schön, Moriß**.

Herr **Stoermer** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen lehnt mit 1 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich ab:

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven möge beschließen:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Reaktivierung des Campingplatzes in Voslapp.

Begründung:

Der bestehende Campingplatz wurde im Jahr 2004 geschlossen, ohne dass das Gelände für irgendetwas anderes gebraucht wurde.

Dieses Gelände kann sofort wieder als Campingplatz genutzt werden, da alle benötigten Anschlüsse noch vorhanden sind.

Weil beide Kohlekraftwerke in absehbarer Zeit schließen werden, wird es dort auch wieder die Möglichkeit geben, in der Jade zu baden.

Nachdem wir feststellen mussten, dass in diesem Bereich etliche Camper mit ihren Mobilien stehen, halten wir es für richtig, den Campingplatz wieder herzurichten, damit die jetzigen „Wildcamper“ wieder sicher am ehemaligen Campingplatz am Geniusstrand ihre Plätze finden können.

Vor dieser Maßnahme haben nicht nur die Voslapper etwas, die ganze Stadt kann davon profitieren. Hinzu kommt, dass in das Tourismuskonzept selbstverständlich auch der Norden mit einbezogen werden muss.

Durch die Einnahmen der Camper, es sollten auf keinen Fall nur Dauercamper sein, kann auch das Freibad Nord auf Dauer erhalten werden.

4.9 Antrag Gruppe GUS: Einrichtung einer Babyklappe

521/2020

Frau **Weinstock** stellte den Antrag der Gruppe GUS ausführlich vor.

Herr **Möhle** kritisierte die Erläuterungen als wenig substantiell und inkompetent.

Herr **Dr. Schulte** verwies auf die entsprechende Diskussion im

Jugendhilfeausschuss. Der APB sei hierfür nicht zuständig.

An der weiteren Diskussion bezüglich der Notwendigkeit einer Babyklappe sowie der Zuständigkeit des APB beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Becker, Weinstock, Stoermer, Harms** sowie Herr **Walpurgis** und Herr **Schönfelder**.

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen lehnt mit 2 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen mehrheitlich ab:

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Beim anstehenden Neubau des Klinikums wird die Planung dahingehend ergänzt, dass eine sogenannte „Babyklappe“ eingerichtet wird.

Begründung:

In Deutschland gibt es knapp 100 Babyklappen; in Niedersachsen unter anderem in Hannover, Braunschweig, Osnabrück, Rotenburg und Nordhorn, also längst noch nicht flächendeckend und für alle Frauen erreichbar. Wilhelmshaven muss als Oberzentrum und Marinestadt in seinem modernen geplanten Klinikum verzweifelte Müttern unbedingt diese Möglichkeit bieten, wenn sie keinen anderen Ausweg sehen.

Laut Meinung vieler führender Kinderärzte sind Babyklappen unverzichtbar, damit Neugeborene in erster Linie überhaupt die Möglichkeit haben, zu überleben. Die meisten Politiker aller Parteien befürworten ebenfalls die Einrichtung einer Babyklappe und plädieren zudem für die Möglichkeit einer anonymen Geburt, die bereits an zahlreichen Kliniken praktiziert wird, damit nicht nur das Neugeborene, sondern auch die Mutter während und nach der Geburt medizinisch versorgt wird. Natürlich müssen parallel dazu die Hilfsmöglichkeiten für verzweifelte werdende und junge Mütter weiterhin optimiert werden, denn die Inanspruchnahme einer Babyklappe muss immer der letzte Ausweg sein, um das Leben eines Neugeborenen zu retten.

5.1 85. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 -Rüstersieler Groden Süd / Östlicher Teilbereich- Beschluss über die Art der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

213/2020

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit 7 JA-Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven beschließt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für die 85. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 – Rüstersieler Groden Süd / Östlicher Teilbereich- in Form einer 14-tägigen Sprechstunde während der Dienstzeit im Technischen Rathaus durchzuführen, in der die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden und den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wird.

5.2 Bebauungsplan Nr. 222 -Rüstersieler Groden Süd / Zum Kraftwerk - Beschluss über die Art der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

214/2020

Herr **Schön** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit 7 JA-Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven beschließt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bebauungsplan Nr. 222 –Rüstersieler Groden Süd / Zum Kraftwerk- in Form einer 14-tägigen Sprechstunde während der Dienstzeit im Technischen Rathaus durchzuführen, in der die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden und den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wird.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Bebauungsplan Nr. 80 A, 6. Änderung, vorhabenbezogen, Güterstraße-Ansiedlungsvorhaben "Fleurgarten"-

Herr **Amerkamp** stellte das Vorhaben ausführlich vor.

Der Ausschuss für Planen und Bauen nahm zustimmend Kenntnis.

6.2 BP Nr. 180, 4 Änderung vorhabenbezogen, Belter Weg - Ansiedlungsvorhaben B&O (Bike & Outdoor)

Herr **Amerkamp** stellte das Vorhaben ausführlich vor.

Frau **Weinstock** fragte, ob diese Planung nicht zu zusätzlicher Konkurrenz bereits vorhandener Betriebe führen werde.

Herr **Amerkamp** antwortete, dass dies im Rahmen des lfd. Verfahrens geprüft und abgewogen werde.

Herr **Möhle** fragte, ob es sich um ein städtisches Grundstück handelt.

Herr **Amerkamp** verneinte dies.

6.3 Termin Vorbesprechung STEP Plus Beirat

Herr **Dr. Hofbauer** informierte, dass für den 16.09.2020 um 14:30 Uhr eine Vorbesprechung des STEP Plus Beirates stattfinde. Die Sitzung des Beirates sei für Ende November 2020 vorgesehen.

6.4 Termin Stadtteilbeirat Westliche Südstadt

Herr **Dr. Hofbauer** informierte, dass der Stadtteilbeirat am 11. November 2020 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Banter Kirche stattfindet.

6.5 Bebauungsplan Nr. 179a

Herr **Möhle** verwies darauf, dass im Rahmen der Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 179a eine zeitnahe Ausschreibung zwecks Vermarktung beschlossen wurde. Bisher seien jedoch keine Grundstücke veräußert worden, da es angeblich baurechtliche Probleme gäbe. Er fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Herr **Amerkamp** antwortete, dass ein Bereich (2. Bauabschnitt) für eine mögliche Verdichtung und auch höhergeschossige Bebauung festgesetzt wurde. Man habe diesbezüglich bereits in einer Abfrage mit den Baugesellschaften den Bedarf abgefragt. Im Ergebnis ist kein Bedarf an dieser Bebauungsmöglichkeit festzustellen. Im Bereich des 3. Bauabschnitts sei ursprünglich ein Autohaus vorgesehen gewesen, der vorhandene Interessent sei aber von seinem Vorhaben zurückgetreten.

Herr **Möhle** kritisierte weiter, dass es nicht nachvollziehbar sei, dass der Bebauungsplan nicht bereits frühzeitig geändert worden ist. Er mahnte eine zügige Umsetzung an.

Herr **Dr. Schulte** schloss sich dieser Forderung an. Er fragte, was man mit dieser Fläche machen könne, nachdem der ursprüngliche Investor abgesprungen sei. Er fragte weiter nach dem Sachstand hinsichtlich des Bauabschnittes 4 – Möbler – und dem damit verbundenen Nebensortiment.

Herr **Amerkamp** antwortete, dass es sich bei dem Bauabschnitt 4 um den Bebauungsplan Nr. 179b handele. Es bestehe Kontakt zum Möbelhaus, allerdings gebe es auch noch Abstimmungs- und Diskussionsbedarf im Bereich der Regionalplanung sowie der Beteiligung umliegender Gemeinden und Landkreise.

6.6 TWWP

Herr **Möhle** fragte, warum es hier Probleme mit dem Baubeginn gibt.

Herr **Dr. Hofbauer** antwortete, dass diese Verzögerung in der Baugenehmigung ihre Ursache habe.

Herr **Marušič** ergänzte, dass die Unterlagen im Juni 2020 eingereicht wurden, jedoch unvollständig sind. Zudem ergeben sich aus den Beteiligungsverfahren zunehmend schwierige Aspekte, welche eine Klärung mit dem Gewerbeaufsichtsamt erforderlich machen.

6.7 Alter Rathausplatz / Alte Post

Herr **Dr. Schulte** fragte nach dem aktuellen Sachstand, insbesondere hinsichtlich eines möglichen Denkmalschutzes.

Herr **Marušič** antwortete, dass weiterer Termin mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Eigentümer vereinbart sei.

6.8 Alter Botanischer Garten

Herr **Möhle** fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Herr **Amerkamp** antwortete, dass es noch diverse Probleme zu lösen gebe wie z.B. die Verkehrsanbindung/Zuwegung zur Tiefgarage (Lärmbeeinträchtigung) sowie die durch eine mögliche Grundwasserabsenkung im Bereich der geplanten Tiefgarage zu ermittelnden Schutzmaßnahmen für die zu erhaltenden Bäume auf dem Grundstück. Dieses werde u.a. gerade von der unteren Naturschutzbehörde geprüft.

7 Öffentliche Anhörungen

Eine öffentliche Anhörung fand mangels Nachfrage nicht statt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in